

Automotive-Markt Algerien: Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Informationsveranstaltung zu Absatzchancen für
deutsche Produkte der Automobilwirtschaft in Algerien

19. März 2015, Stuttgart

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Ziel und Zielgruppe der Informationsveranstaltung

Ziel dieser ganztägigen Informationsveranstaltung ist es, deutschen Unternehmen (in erster Linie KMU) Informationen zum algerischen Automotive-Markt für Kfz, Lkw und Nutzfahrzeuge zu bieten.

Die Veranstaltung wird von MENA-Projektpartner e.V. und der AHK Algerien (Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer) in Zusammenarbeit mit dem MITTELSTANDS-VERBUND ZGV e.V. und der IHK Region Stuttgart durchgeführt.

Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, die aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Folgende Themenschwerpunkte vermittelt die Informationsveranstaltung:



- allgemeine und branchenspezifische Informationen zu konkreten Marktchancen und Marktentwicklungen;
- politische und rechtliche Rahmenbedingungen;
- Einfuhrbestimmungen, Zölle, Unternehmenssteuern und -abgaben, Kennzeichnungs- und Prüfpflichten, praktische Fragen der Einfuhr, vorhandene Vertriebsstrukturen;
- Förderbedingungen, Finanzierungs- und Risikoabsicherung;
- Referenzbeispiele von Unternehmen.

Algerien: Wirtschaftsdaten und Autoindustrie

Algerien hat 38,1 Mio. Einwohner und ist der flächenmäßig größte Staat des afrikanischen Kontinents. Für 2014 wird das Bruttoinlandsprodukt auf 219,2 Mrd. US\$ geschätzt. In 2012 betrug der Außenhandelsaldo +21,5 Mrd. US\$ (Einfuhren in US\$: 50,4 Mrd. Ausfuhren 71,9 Mrd.).

Aufgrund der guten Finanzlage und der wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Konsumgütern ist für die kommenden Jahre mit steigenden Importen zu rechnen.

Mit 3,7 km pro 1.000 Einwohner und einer Gesamtlänge von 107.000 km besitzt Algerien das dichteste Straßennetz des afrikanischen Kontinents. Die Regierung investiert kräftig in den Ausbau des Straßennetzes. Etwa die Hälfte aller Straßen sind Kommunalstraßen, auf Kreis- und Landstraßen entfällt je ein Viertel. Der Anteil von Autobahnen ist gering, wird aber stark erweitert. Rund 23 Mrd. Euro sind für den Ausbau des Straßennetzes vorgesehen.



Algerien ist nach Südafrika der zweitgrößte Kfz-Markt Afrikas. Der algerische Staat hat das Potenzial dieses Sektors erkannt. Die Regierung ist an ausländischen Partnern für die Kfz-Zulieferindustrie interessiert. Die Qualifizierung von kompetentem Fachpersonal wird ebenfalls vorangetrieben und vom algerischen Staat durch Coaching- und Fortbildungsmaßnahmen unterstützt.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Algerien entwickelt sich zu einem wichtigen Exportmarkt für deutsche Automobilunternehmen, da nur eine geringe inländische Produktion innerhalb der Automobilbranche besteht.

Bei den deutschen Exporten nach Algerien 2011 dominierten anteilmäßig an den Gesamtausfuhren Kfz und Kfz-Teile (26,3%) – noch vor Maschinen und Anlagen (22,4%) und chemischen Erzeugnissen (15,3%). In absoluten Zahlen betragen die deutschen Lieferungen von Pkw und – Teilen im Jahr 2013 knapp 334 Mio. Euro (2011: 242 Mio.; 2012: 362 Mio. Euro).

Volkswagen erhöhte beispielsweise im Jahr 2012 die Verkaufszahlen um mehr als 70%. Im Bereich der Herstellung von Pkws soll nach Plänen der algerischen Regierung die Montage ausgebaut werden.

Marktchancen ergeben sich für deutsche Unternehmen, die einen Absatzmarkt suchen für Kfz-Ersatzteile wie beispielsweise Hubkolbenmotoren mit Fremdzündung, Diesel- oder Halbdieselmotoren, Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelpumpen für Kolben- Verbrennungsmotoren, Kabelsätze, Zündanlagen, Beleuchtungs- und Signalgeräte, Scheibenwischer, Fahrgestelle, Karosserien und weitere Kfz-Teile.

Programm

- 09:00 - 09:30 **Registrierung**
- 09:30 - 09:40 **Begrüßung** durch Herrn Johannes Winger, MENA-Projektpartner e.V., Herrn Jan Schmäser, MITTELSTANDSVERBUND, und Herrn Julio Neto, IHK Stuttgart
- 09:40 - 09:45 **Begrüßung** durch den Wirtschaftsattaché der *Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien in Berlin (tbc)*
- 09:45 - 10:00 **Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU**
N.N., Geschäftsstelle Markterschließung für KMU beim BMWi (tbc)
- 10:00 - 10:15 **Vorstellungsrunde der deutschen Teilnehmer an der Veranstaltung**
- 10:15 - 10:45 **Marktchancen und Marktentwicklung: Der Markt für Automobilzulieferer in Algerien**
Herr Karim Azaiz, Stellvertretender Geschäftsführer, Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien)
- 10:45 - 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 - 11:45 **Absicherungsmöglichkeiten für Liefergeschäfte mit Algerien**
Luca Vincenzo Rossi, Relationship Management, Near East, Latin America, Maghreb, Landesbank Baden-Württemberg
- 11:45 - 12:30 **Die Automobilindustrie in Algerien**
Herr Bachir Dehimi, Präsident des Vorstands SGP EQUIPAG
- 12:30 - 13:15 **Mittagspause und Networking**
- 13:15 - 13:45 **Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens**
Matthias Zientek, Betriebsleiter, Jokey Plastik GmbH
- 13:45 - 14:45 **Präsentation der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Automobilzulieferindustrie**
Herr Mustapha Hamoudi, Leiter Division Technologieentwicklung, algerisches Industrieministerium

- 14:45 - 15:30 **Rechtliche Rahmenbedingungen in Algerien**
Herr Jean Gabriel Recq, Anwaltskanzlei Diem und Partner, Stuttgart
- 15:30 - 16:00 **Kaffeepause**
- 16:00 - 16:30 **Förderinstrumente der deutschen EZ**
Kahan Ertik, Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit
- 16:30 - 17:15 **Interkulturelle Aspekte bei der Geschäftsanbahnung in Algerien**
Frau Fatima Giuliano, MENA Projektpartner e.V.
- 17:15 - 18:00 **Fragen und Antworten, Networking**
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**

Änderungen vorbehalten.

Hinweise zur Teilnahme

Der Anmeldeschluß ist am 26. Februar 2015.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für das ganztägige Catering fallen pro Teilnehmer 30 Euro (inklusive MwSt.) an.

Die Teilnahme setzt die Zusendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars sowie der KMU-Erklärung voraus. Die Kosten für das Catering sind im Voraus zu überweisen. Eine Rechnung geht Ihnen nach Erhalt der Anmeldung zu.

Für die gesamte Dauer wird eine Simultanübersetzung deutsch-französisch-deutsch angeboten.

Die Zahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Impressum

Herausgeber
MENA-Projektpartner e.V.
Johannes Winger
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Tel.: 030-20 64 81 76
Fax: 030-20 64 81 78

jwinger@mena-projektpartner.de
www.mena-projektpartner.de

Stand
08.12.2014

Bildnachweis
KfW-Bildarchiv / Fotografen: Fotoagentur: photothek.net; Thomas Klewar